

[Dies in Ihrem Browser anzeigen.](#)



20. Newsletter - 15.01.2023

Liebe Mitmenschen,
willkommen zum 20. Newsletter der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde in
Südkorea!

Die Themen heute:

Alles aus Plastik. Oder?

Sternsinger-Echo

Rückblick und Ausblick: Programm für Kinder, Familien, Erwachsene

Alles aus Plastik. Oder?

Ist das nicht nett? Dieses Foto vom Teller und Becher? Und wie praktisch - man muss einfach nichts spülen, kann das nach Gebrauch einfach wegwerfen.

"Jede Minute landet eine Tonne Plastik im Meer – eine lebensbedrohliche Gefahr für Wale, Delfine, Seevögel und andere Meeresbewohner. Sie verfangen sich beispielsweise in umherschwimmenden Geisternetzen, nehmen Mikroplastik mit ihrer Nahrung auf oder verwechseln sogar größere Plastikteile mit Nahrung. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Meeressäuger mit plastikgefülltem Magen verhungern. Plastik ist nicht biologisch abbaubar, es zersetzt sich im Laufe der Jahre in immer kleinere Teile (Mikroplastik), die so noch leichter ins Nahrungsnetz gelangen. Deshalb stellt Plastik im Meer auch eine Gefahr für uns Menschen dar. Wenn wir unser Verhalten nicht ändern, gibt es im Jahr 2050 mehr Plastik im Meer als Fische." ([Quelle](#); Zugriff am 07.01.2023)

Dieses Zitat kommt von der Whale and Dolphin Conservation (WDC). Was da steht, ist ein Fakt. Wer die Augen aufmacht, kann Tausende solcher Erkenntnisse und Fakten zusammensuchen.

Es ist einfach keine Frage mehr, ob das alles stimmt. Unzählige Studien bestätigen, dass unser Ökosystem kollabiert. Wir machen die Erde, wir machen Gottes Schöpfung kaputt. Nein: Sie ist schon kaputt.

Die Frage ist: Was können wir tun?

Wir könnten nun in reinen Aktionismus verfallen, könnten große Projekte starten. Das ist aber kaum der Weg für unsere Gemeinde. Solche großen Projekte brauchen sehr viel Kraft und Energie und Zeit und viele Helferinnen und Helfer. Die haben wir aber nicht. Außerdem gibt es solche Projekte schon. Wir können sie finanziell ganz sicher unterstützen. [Als Beispiel verlinke ich hier den WWF.](#)

Wichtig erscheint mir, dass wir ganz nüchtern an das Problem herangehen.

Dazu gehört, unser eigenes Verhalten zu bedenken: Wie kann ich helfen, die Umwelt zu schützen?

Tipps gibt es genug - vom Stromkonsum (Standby-Geräte abschalten) über eigenes Besteck beim Ausflug dabei zu haben oder eigene Einkaufsbeutel zu nutzen gibt es ja vieles, was schon lange allgemein bekannt ist. Auch hier kann man einfach online suchen und finden.

Wobei es in Korea ein sehr schweres Unterfangen ist, Plastik zu vermeiden, viel schwerer als in Deutschland. Auf dem Markt muss man schon sehr klar auftreten, dass das Gemüse in den eigenen Beutel kommt und nicht wieder in eine schwarze Plastiktüte. Als Ausländerinnen und Ausländer, gerade aus Deutschland, sind wir ja schon ein wenig bekannt bei den Marktständen. Aber hier ist noch viel Luft nach oben.

Ich möchte heute einfach mal einen Aspekt ansprechen, der mir weh tut, seit Christine im Herbst zusammen mit der Präsidentin und zwei weiteren Frauen aus dem Vorstand des Deutschen Clubs das Lager im Gemeindesaal aufgeräumt und sortiert hat: Wir haben dort hunderte und aberhunderte Becher in verschiedenen Größen auf Lager, dazu Teller, Gabeln, Messer, Löffel, - fast alles aus Plastik, einiges aus beschichtetem Papier.

Erklären kann man das natürlich. Das ist sowieso etwas, das wir Menschen gut können: etwas erklären. Diese Unmengen an Plastik stammen aus der Zeit der Gemeindefeste. Wobei die große Menge durchaus hinterfragbar ist. Aber nur weil man etwas erklären kann, ist es ja noch nicht ethisch gut.

Und es ist natürlich an der Zeit, mal wieder nachzudenken, ob und wie ein Gemeindefest stattfinden kann. 2024 könnte es gelingen, wir werden das in den Gremien besprechen. Nur brauchen wir dafür nicht zwingend diese Berge von Plastik.

Was also tun? Die Sachen sind da, da beißt die Maus kein' Faden ab. Es macht natürlich gar keinen Sinn, das alles jetzt kommentarlos wegzuwerfen. Stattdessen gehen wir einen anderen Weg: Bei den kommenden Veranstaltungen werden wir die Teller und Becher nach und nach einsetzen. Das Sternsingerabschlussessen hat damit schon stattgefunden. Wir brauchen die Teller und Becher und das Besteck auf. Das wird die Müllberge natürlich vergrößern, aber so sparen wir wenigstens das Abspülen (ich hoffe, dass meine Ironie spürbar ist).

Und während wir in der nächsten Zeit aus den Plastikbechern trinken, können und

sollen wir uns Gedanken machen, wie das künftig anders gehen kann. Genau da müssen wir hin: die Möglichkeiten entdecken, die wir als Gemeinde haben. Nicht mehr und nicht weniger. Die eigene Tasse zu einem solchen Fest mitzubringen funktioniert: Zum Beispiel prima bei der Nikolausaktion am 4. Dezember 2022. Wenn aus solchen einzelnen Ideen dann ein Konzept wächst, wie wir nachhaltig weiter machen wollen - umso besser. Wir müssen einfach mal anfangen damit.

Gehen wir das Thema an. Nüchtern, analytisch, hoffnungsfroh. Denn: "Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern." (Afrikanisches Sprichwort). [Auf Youtube zum Nachhören.](#) Und den göttlichen Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, verlieren wir dadurch auch nicht aus den Augen.

Sternsinger-Echo

Eine großartige Aktion fand am vergangenen Sonntag statt. 18 Kinder waren unterwegs und haben als Sternsinger und Sternträgerinnen für Kinder in Indonesien gesungen, gebetet und Geld gesammelt.

[Die Einzelheiten können hier nachgelesen werden - mit vielen Fotos.](#)

Ich bin so dankbar für das große Engagement und freue mich auf viele weitere Aktionen unserer Gemeinde, um Menschen in Not beizustehen. Und auf die nächste Sternsingeraktion 2024 natürlich auch.

Rückblick und Ausblick: Programm für Kinder, Familien, Erwachsene

In den letzten Wochen war sowieso schon viel Programm für unsere Kinder und die Familien. Von Sankt Martin über Nikolaus bis zum ökumenischen Krippenspiel- wir durften immer wieder in strahlende Augen gesehen. Das wollen wir natürlich fortsetzen. Daher gibt es die Idee eines regelmäßigen **Familiengottesdienstes**, der noch mal extra für Kinder und Jugendliche und die Eltern zugeschnitten ist und auch andere Lieder, andere Musik hat.

Damit so etwas regelmäßig werden kann, muss es natürlich irgendwie mal losgehen und das will vorbereitet sein - und zwar auf mehreren Ebenen.

- Zum einen geht es um die inhaltliche Gestaltung. Viele kreative Köpfe schaffen da mehr als ein einzelner. Daher lade ich ein zu einem ersten Vorbereitungs- und

Planungstreffen am Freitag, den 11. Februar 2023 um 20h im Gemeindesaal. Wir nehmen dann den ersten Fastensonntag, 26. Februar, 10h in den Blick. Wer mitmachen möchte, schreibe mir bitte eine Nachricht auf Kakaotalk (010-6355-9124) oder eine [Mail](#). Anrufen geht auch!

- Wir suchen auch Musikerinnen und Musiker, gerne unter den Kindern und Jugendlichen: Spielst du Flöte, Gitarre, Geige, Triangel oder Trommel? Meldet euch bitte ebenfalls!

Zudem wollen wir uns auch noch mehr **geistlich auf Ostern vorbereiten**.

- Vom 10.-12. März 2023 wird **Pfarrer Mirko Quint** bei uns sein. Er leitet die deutschsprachige katholische Gemeinde in Japan und kommt gerne zu uns. Er wird am 11. März bei der Erstkommunionvorbereitung dabei sein und anschließend bietet er eine **Beichtgelegenheit** an - für die Kommunionkinder, die Firmlinge und alle unsere Gemeindemitglieder, die auf deutsch beichten möchten.
- Für den Abend des 11. März denken wir über eine **Nacht der Versöhnung** nach, die von Jugendlichen (mit-) gestaltet wird. Bußgottesdienst, Singen, sich segnen lassen, Fürbitten schreiben, Anbetung, beichten, geistliche Gespräche - es gibt viele Möglichkeiten.
- Am 12. März feiert Pfarrer Quint mit uns die **Heilige Messe**.
- Für **Samstag, 1. April 2023** planen wir einen Einkehrtag für Erwachsene im Gemeindesaal, das ist der Tag vor Palmsonntag. Der Pfarrgemeinderat bittet um **Rückmeldung**, ob Interesse besteht an Bibelgespräch, gemeinsamem Gebet, Impulse zur Heiligen Woche und gemeinsamem Essen. Bitte schreibt an [Diakon Edgar](#).
- **Die Gottesdienste der Heiligen Woche sind in Planung**. Fest steht, dass wir am Karfreitag und am Ostersonntag jeweils einen deutschsprachigen Gottesdienst anbieten werden. Für Gründonnerstag und die Osternacht sind wir noch im Gespräch.

Eine gute und gesegnete neue Woche.

Ihr und euer

Diakon Edgar, der Diakon mit der Mütze

PS:

Wir bereiten uns nicht nur ab Aschermittwoch auf Ostern vor, sondern können auch jeden Samstag nutzen, uns auf den Sonntag vorzubereiten. Zum Beispiel gleich morgen. Das Evangelium vom Sonntag ist [HIER](#) zu finden.

Das sind unsere letzten Beiträge:

Eine großartige Aktion: Kinder für Kinder

18 Kinder, 30 Familien, viel Spaß, ein ökumenischer Gottesdienst und 2.044.660 Won (1575 Euro) an Spenden: Das war die Sternsingeraktion 2023. Wochenlange Vorbereitungen gingen der Aktion voraus. Da viele Kinder über Weihnachten in Deutschland oder anderen Ländern waren, gab es schon im Advent, vor den Weihnachtsferien, viel zu bedenken. Diakon Edgar und Pfarrerin Mi-Hwa Kong waren sich schnell einig: Das ...



Mehr erfahren

Als tiefes Schweigen das All umfing: Weihnachten 2022



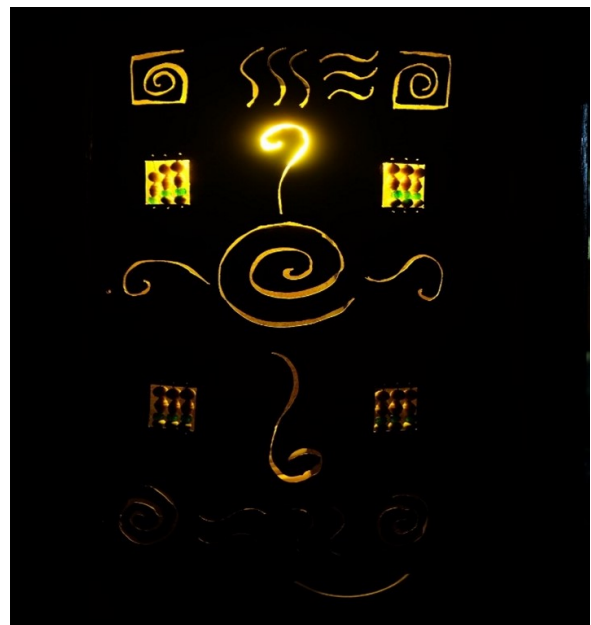
Zum Nachlesen und Neulesen und
Nachklingenlassen: Die heutige
Weihnachtspredigt von Diakon Edgar.
<https://dkgseoul.com/download/2579/?tmstv=1671938974> Frohe und
gesegnete Weihnachten!

Mehr erfahren

Adventskalender: 25. Dezember 2022

Lk 2,4-7 "So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und ...

Mehr erfahren



Weihnachtsgrüße in alle Welt

Weihnachts-
Grüße
in
alle
Welt

Mehr erfahren

Adventskalender: 24. Dezember 2022

Jes 9,1 "Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf." Was in der Heiligen Nacht passiert ist, damals in Bethlehem, wird gerne verklärt. Die Bilder von Engeln und einer wunderbaren, kerzenduftgeschwängerten Atmosphäre treffen aber nicht zu. Es herrscht immer große Not, wenn ein Mensch in ...

Mehr erfahren



Besuche durch den Seelsorger

Wenn Sie möchten, dass ein kranker oder einsamer Mensch besucht werden soll, dann melden Sie sich bitte unter Tel. 010 6355 9124 oder edgar.krumpen@diakone.net.

Jeden Sonntag ist Gottesdienst

Kommen Sie und feiern Sie mit der Gemeinde Gottesdienst: Jeden Sonntag um 10 Uhr in der International Catholic Church, Hannam-Daero 90 gil, Yongsan-Gu, 04418 Seoul.
Anschließend treffen wir uns zum Kirchencafé im Gemeindesaal.



Austragen | Verwalten Sie Ihr Abonnement

International Catholic Parish
Deutschsprachige Katholische Gemeinde Südkorea
Hannam-Daero 90gil, Yongsan-Gu
04418 Seoul
Korea

MailPoet